

TMZ ARCHIVBILD DES QUARTALS

Von Kanarienvögeli, Lama und Elefant: Fotoausstellung «Flunterm Tramgeschichte(n)»

Künftig wird die Archivgruppe an dieser Stelle das Archivbild des Quartals präsentieren. Damit gewähren wir allen Interessierten einen Einblick in unser umfangreiches Archiv. Der Ressortleiter, Bruno Gisler, wählt die Bilder sorgfältig aus und gibt einige Erläuterungen dazu ab.

Verschwundene Berufe

Weichensteller (1, 2, 9, 10): Sie wirkten zunächst auf dem Paradeplatz (1899 noch Pferdebetrieb) und am Bürkliplatz (bis 1908 Stadthausplatz genannt), mit dem Netzausbau später auch am Hauptbahnhof, Central (vormals Leonhardplatz), Bellevue sowie bei der Sihlbrücke. Mit der Einführung der elektrischen Weichensteuerung ab 1909 wurden sie überflüssig.

Spurreiniger (3–8, 11–14): Sie hielten auf dem zuge teilten Streckenabschnitt die Schienen sauber und entfernten mittels speziell geformter Schaufeln Kot und Dreck aus den Spurrillen. Sie wurden durch einen 1913 beschafften Dienstmotorwagen mit eingebauter Saugeinrichtung ersetzt. **Vorspanner (15–18):** Sie spannten am heutigen Bahnhof Enge für die Steigung bis zur Anhöhe bei der Sternenstrasse ein

zweites Pferd an den Wagen, um das Tier anschliessend wieder an die Vorspannstelle hinunterzuführen. Mit dem letzten Rössliträm am 17. September 1900 verloren sie ihren Job.



Die Doppelstriche bezeichnen bei den Weichenstellern die Besorgung von Spurreinigungsarbeiten angrenzender Strecken und bei den Vorspannern das Überführen der Pferde von und nach den Stallungen.

1899 betrug die Arbeitszeit 10½ Stunden, die Dienste waren drei-, bei den Spurreinigern sogar vierteilig.

